

SV München Laim – TSV Brannenburg 32:22 (17:7)

Beim Meister und Landesligaaufsteiger Laim war für die um den Klassenerhalt kämpfenden Brannenger Damen definitiv kein Punkt zu holen und so verlor man deutlich mit 32:22 (17:7).

In der ersten Halbzeit hatten die Inntalerinnen große Probleme sich gegen die offensive und gut zupackende Laimer Deckung durchzusetzen. Der Weg zum Tor musste hart erkämpft werden und leider geriet der Ball dabei zu häufig in die Hände der Gastgeberinnen. Diese wandelten die Ballgewinne schnell und eiskalt in Treffer um und erspielten sich so leicht einen deutlichen Vorsprung (3:0; 8:2; 11:5; 14:7). Im Positionsspiel, in welches man die Hausherrinnen leider zu selten zwingen konnte, hatte man die Münchnerinnen gut im Griff und die Abwehr stand gewohnt sicher. So endete die erste Halbzeit nach mäßiger Leistung mit 17:7.

Die Devise für den zweiten Durchgang war klar: Differenz halten, wenn möglich verringern und keinesfalls abschießen lassen. Es entwickelte sich ein munteres Spielchen, in dem die Inntalerinnen ihre Moral bewiesen. Man ließ den Ball laufen und durch geschicktes Durchführen der Auslösehandlungen konnte Tor um Tor erzielt werden. So hatten die Gastgeberinnen auch nur noch selten die Gelegenheit zum Gegenstoß und die Brannenger Deckung funktionierte weiterhin ganz gut, was zur Folge hatte, dass man selbst auch ein paar leichte Treffer machen konnte. Somit wurde, nach einem Unentschieden in der zweiten Halbzeit, das Spiel beim Stand von 32:22 abgepfiffen.

Im letzten und alles entscheidenden Spiel gegen Mil braucht man nun einen Sieg oder zumindest ein Unentschieden, um auch nächste Saison wieder in der BOL dabei zu sein. Anpfiff ist am Sonntag um 16h in Milbertshofen vor hoffentlich vielen lautstarken Brannenger Fans, die die Damen zum Punktgewinn anpeitschen!